

**MABEG®**

Stadtmöbelsystem CONTEMPORA | Produktübersicht

MABEG Kreuschner GmbH & Co. KG  
Ferdinand-Gabriel-Weg 10 | 59494 Soest

Tel +49 2921 7806-0 | Fax +49 2921 7806-184  
stadtmobiliar@mabeg.eu | www.mabeg.eu



Design: SIEGER DESIGN, Sassenberg

Stand | 04.2010  
Farbliche und technische Änderungen vorbehalten.



**Der öffentliche Raum** Innerstädtische Planungen beschränken sich oft auf die Bereiche Städtebau und Architektur. Fast selbstverständlich eingeschlossen und wenig beachtet wurde dazwischen der öffentliche Raum, der sich aus vielen Einzelteilen wie kleinen Bauwerken und Nutzbauten zusammensetzt. Von der Telefonzelle über den Schaltkasten bis hin zur Wartehalle und dem Fahrausweisautomaten sind auch diese Bauten Bestandteil des Gesamtbildes einer Stadt oder eines Dorfes.

Ein Stadtmöbelsystem soll seine Wirkung daraus beziehen, unauffällig seiner Funktion zu entsprechen. Ein Wartebereich ist ein Wartebereich, ein Pavillon bleibt ein Pavillon und ein Spritzschutz folgt seiner Aufgabe, den Passanten vor spritzendem Wasser zu schützen. Die jeweils gewünschte Funktion so rational wie möglich zu erzielen, ist und bleibt das oberste Gestaltungsgebot von MABEG-Stadtmöbeln.



**Die MABEG - Philosophie** MABEG möchte in Form eindeutig gestalteter Stadtmöbelsysteme dem Planer und dem Entscheidungsträger die Plattform bieten, individuelle und additive Lösungen für den urbanen Raum zu finden. Daher beschränkt sich ein System wie CONTEMPORA nicht auf eine Einzellösung. MABEG möchte eine ganzheitliche Abdeckung der benötigten Komponenten des Stadtmöbel-Sektors ermöglichen, um dem Benutzer des städtischen Raumes die Berührungspunkte zum Ruhen, Warten oder Verweilen zu nehmen.

CONTEMPORA kann durch seine modular erweiterbare Konstruktion vom Poller über die Wartehalle oder dem Pavillon bis hin zum Kiosk mit integrierten Toiletten eingesetzt werden.

« Neue Zentren im urbanen Raum entstehen – Freiräume, die heute kaum frequentiert und beachtet werden, gehören morgen zum Mittelpunkt des Geschehens. Mit der Gestaltung von CONTEMPORA möchten wir dem Benutzer die Möglichkeit bieten, sich in ansprechendem Stadtmobiliar aufzuhalten. »

Dieter Sieger, Architekt und Designer





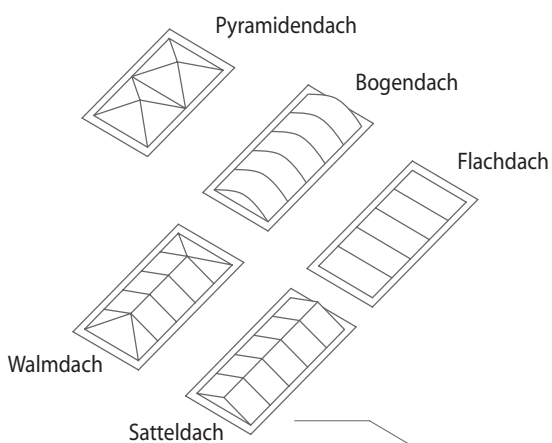
Die Komponenten Wartehalle, Pavillon, Sitzmöbel und Poller.

**CONTEMPORA im urbanen Raum** Die Aufgabe, die der Designer Dieter Sieger von MABEG erhielt, bestand in der Entwicklung eines neuen Stadtmobiliarsystems auf Basis eines Profils. Durch Hinzufügen verschiedener Komponenten sollte es möglich werden, kundenspezifische Lösungen aufzubauen. Das Prinzip eines Baukastens.

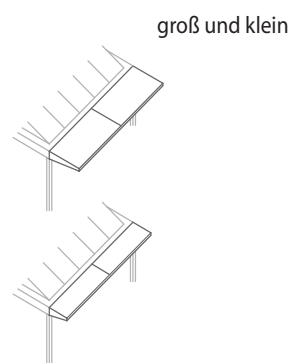
Die Aufgabe ist mit dem Stadtmöbelsystem CONTEMPORA nun gelöst. Mit Hilfe eines Profils und verschiedenster Zusatzkomponenten ist es möglich, Poller, Spritz- und Windschutzwände, Rankhilfen und Pergolen zu bauen. Aber auch Kioske und Pavillons, Wartehallen und Bahnsteigüberdachungen.

**Der Baukasten** Die an die zu verwendenden Materialien gestellten Forderungen sind hoch: Langlebigkeit, Vandalismusresistenz, Kompatibilität untereinander sowie Umweltverträglichkeit. In der Umsetzung bedeutet das: Strangpreßprofile aus Aluminium, spezialfarbbeschichtet, sowie die Verwendung von Sicherheitsglas und anderen Materialien wie Messing, VA-Stahl, Holz, u.ä..

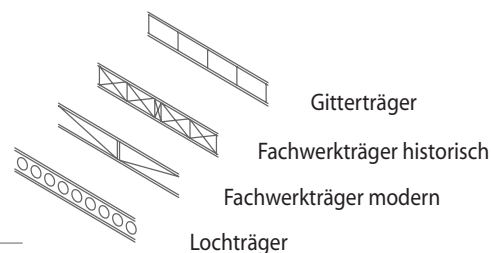
**Die Dachformen**



**Der Dachüberstand**

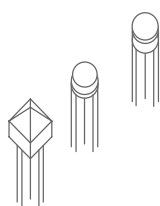


**Die Trägerformen**

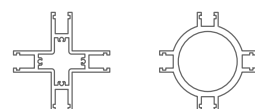


**Die Wandelemente**

Glas-, Metall-, Holzwände, u.ä.



**Die Stützen**



Standard - Kreuzstütze

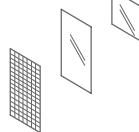
Modifizierte Kreuzstütze

**Der obere Stützenabschluß**

Pyramide, Halbkugel und Kugel

**Die Füllungen**

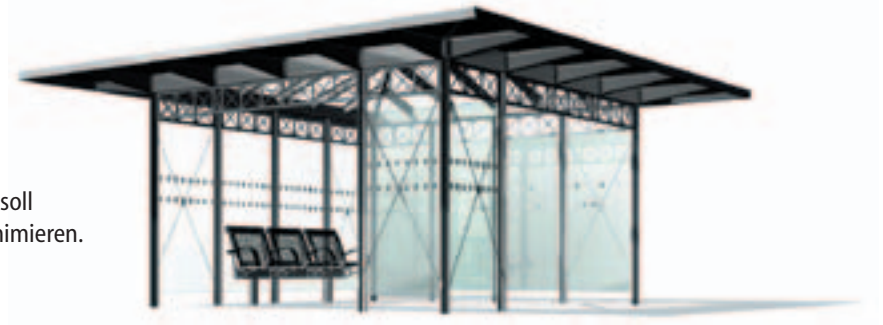
Rankgitter, Glaswände und Absperrkette



## Der Pavillon

Die offene und transparente Gestaltung des Pavillons soll den Benutzer zum Ausruhen und Verweilen animieren.

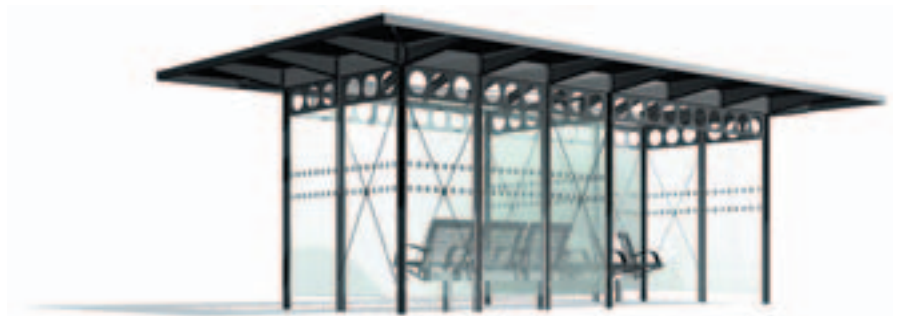
Seite 8 - 11



## Die Wartehalle / Fahrradüberdachung

Unterschiedlichste Varianten für alle erdenklichen Konfigurationen.  
Von einer kleinen Wartehalle bis zu einer großflächigen  
Fahrradüberdachung.

Seite 12 - 15



## Die Bahnsteigüberdachung

Bahnsteigüberdachungen können offen, geschlossen oder  
variiert eingesetzt werden.

Seite 16 - 17

## Die Kiosk- und WC-Anlagen

Das Modulsystem läßt verschiedene Spezifikationen zu.  
Dies kann eine WC-Anlage, ein Kiosk oder auch ein  
geschlossener Aufenthaltsbereich sein.

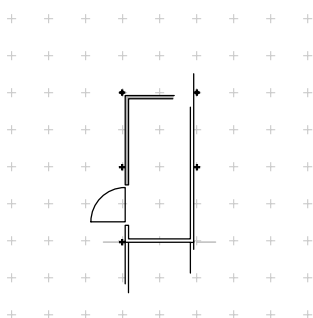
Seite 18 - 19



## Die Ausstattungsvarianten

Sitzmöbel, Poller, Abgrenzungen, Spritzschutz,  
Windschutz, Rankhilfen, Pergolen  
und 3 MABEG - Farbvarianten.

Seite 20 - 26



## Raum für Ideen

Erste Ideen und Skizzen auf einem speziellen Planungsraaster.

Seite 27



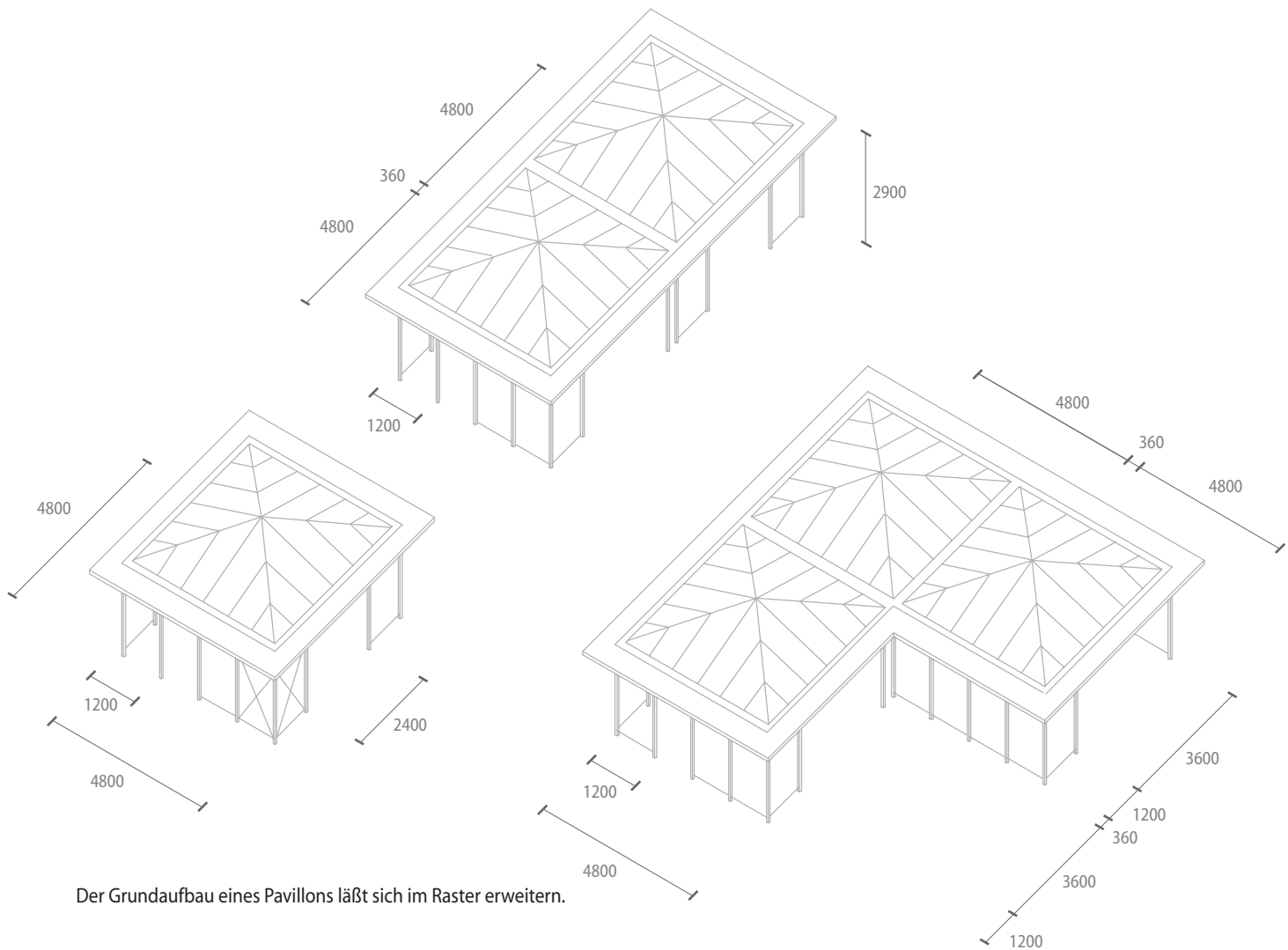
Innerstädtische Platzgestaltung mit CONTEMPORA.

Die Familie der Pavillons stellt das Herzstück des CONTEMPORA-Systems dar, die zum Verweilen, Ausruhen oder einfach zum Schutz vor Wettereinflüssen dienen sollen.

Durch den modularen Aufbau können verschieden große Typen unterschiedlichsten Platzsituationen gerecht werden.



Ein Pavillon als ruhender Pol.



Der Grundaufbau eines Pavillons lässt sich im Raster erweitern.

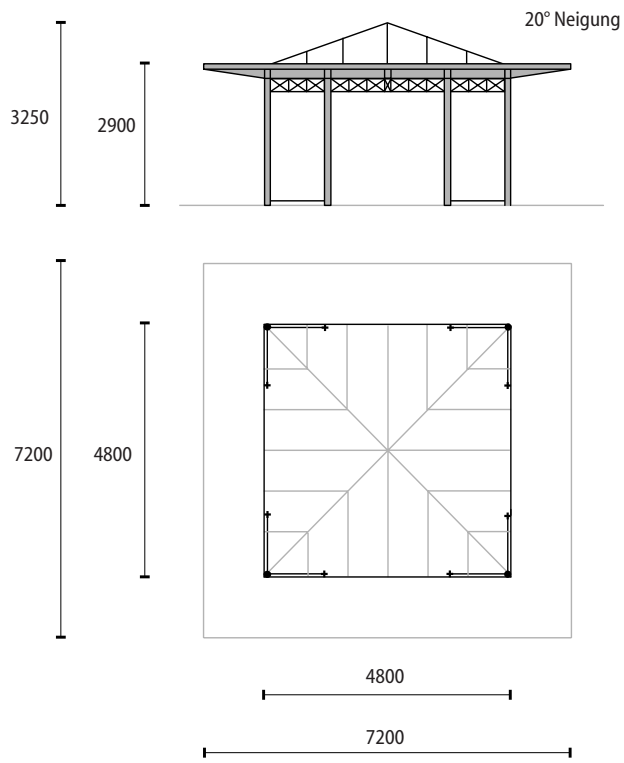


Der Grundaufbau des Systems ist immer gleich. An vertikalen Kreuzprofilen werden Glasflächen und Träger befestigt. Hierauf plziert sich das umlaufende Attikaprofil mit integriertem Wasserablauf. Optional können auskragende Dachkörper das Gesamtbild abrunden.



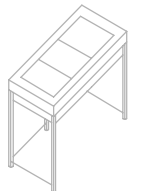
Die offene und transparente Erscheinung soll gegen Vandalismus vorsorgen und dem Benutzer eine adäquate und sichere Möglichkeit des Verweilens bieten.





Längen-, Tiefen- und Höhenmaße der Pavillonausführung.



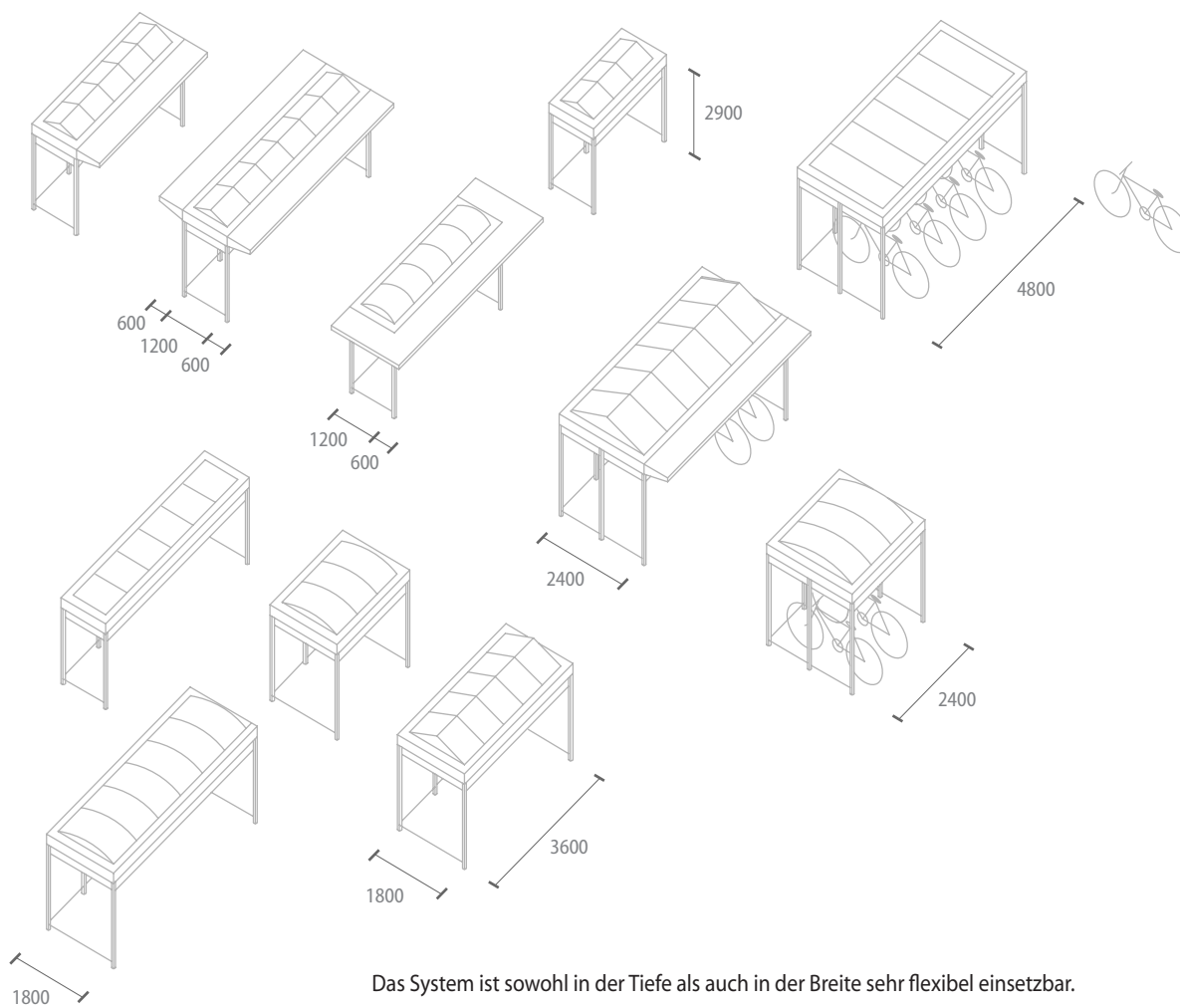


Eine Wartehalle mit integrierten CONTEMPORA - Sitzmöbeln.

Das Spektrum der CONTEMPORA - Wartehallen zeigen am besten die nebenstehenden Abbildungen. Dies kann sowohl eine Kleinsthalle mit einem Flachdach für eingengte Wartebereiche als auch eine langgestreckte Ausführung mit Dachüberstand und Satteldach sein.



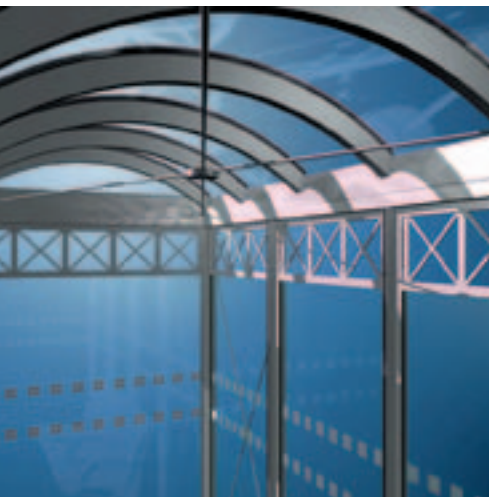
Eine Wartehalle mit Sitzmöbeln und auskragendem Dachkörper.



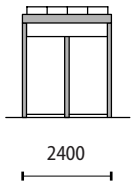
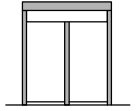
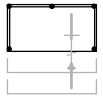
Das System ist sowohl in der Tiefe als auch in der Breite sehr flexibel einsetzbar.



Eine Wartehalle mit historischen Fachwerkträgern, Satteldach und auskragendem Dachkörper.



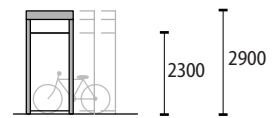
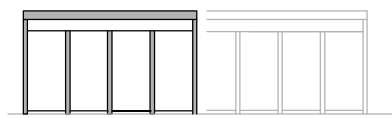
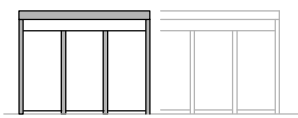
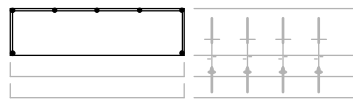
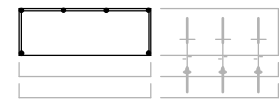
Eine speziell auf das System CONTEMPORA abgestimmte Grafik soll den Fahrgast davor schützen, die Glasscheiben zu übersehen.



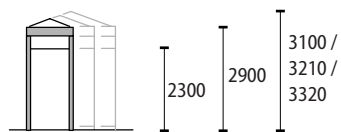
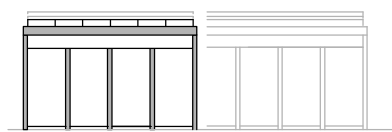
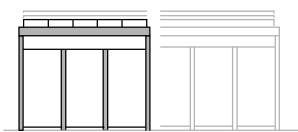
Die Wartehalle soll durch ihre offene Gestaltung nicht nur den Fahrgast vor Wettereinflüssen schützen, sondern auch die Bereitschaft des Verkehrsbetriebes bzw. der Stadt unterstreichen, dem Benutzer des öffentlichen Raumes ein angenehmes Umfeld zu bieten.



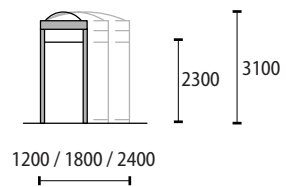
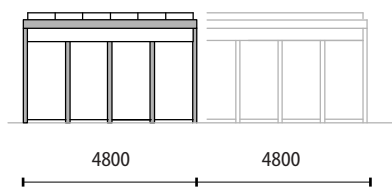
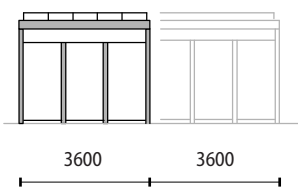
DIE WARTEHALLE · DIE FAHRRADÜBERDACHUNG



Flachdach

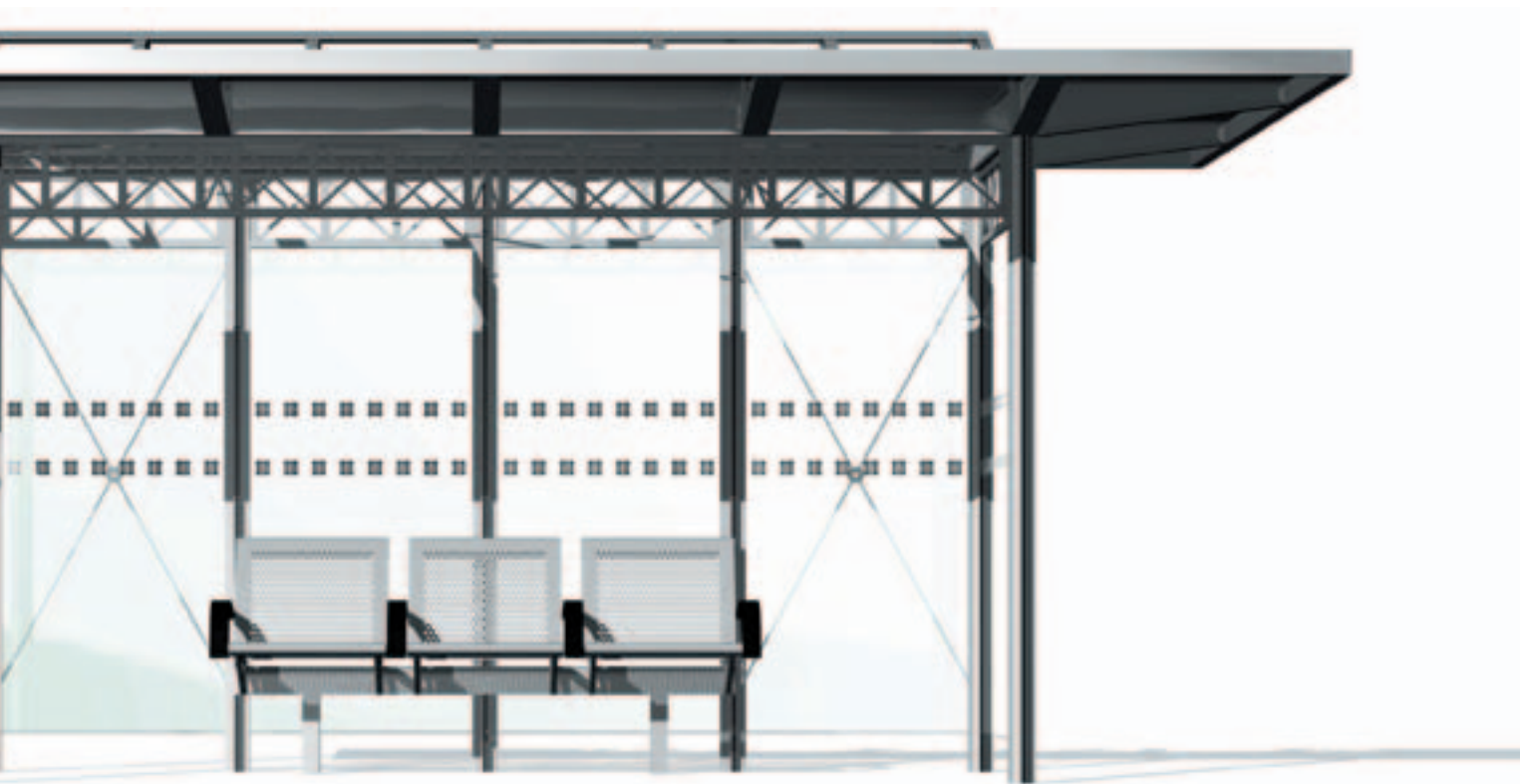


Satteldach



Bogendach

Die im Dachkörper unterschiedlichen Wartehallen mit Rasterbreiten von 1200 mm.

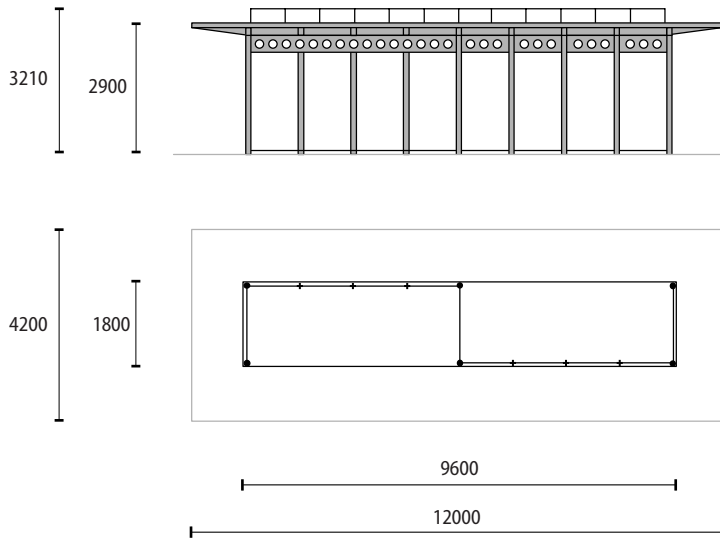




Eine Bahnsteigüberdachung.

Aufenthalts- und Umsteigesituationen finden sich an zentralen Omnibusbahnhöfen (ZOB), an größeren Schnittstellen von Bus, U- und S-Bahn, Fährbetrieben sowie an Haltepunkten des Fernreiseverkehrs.

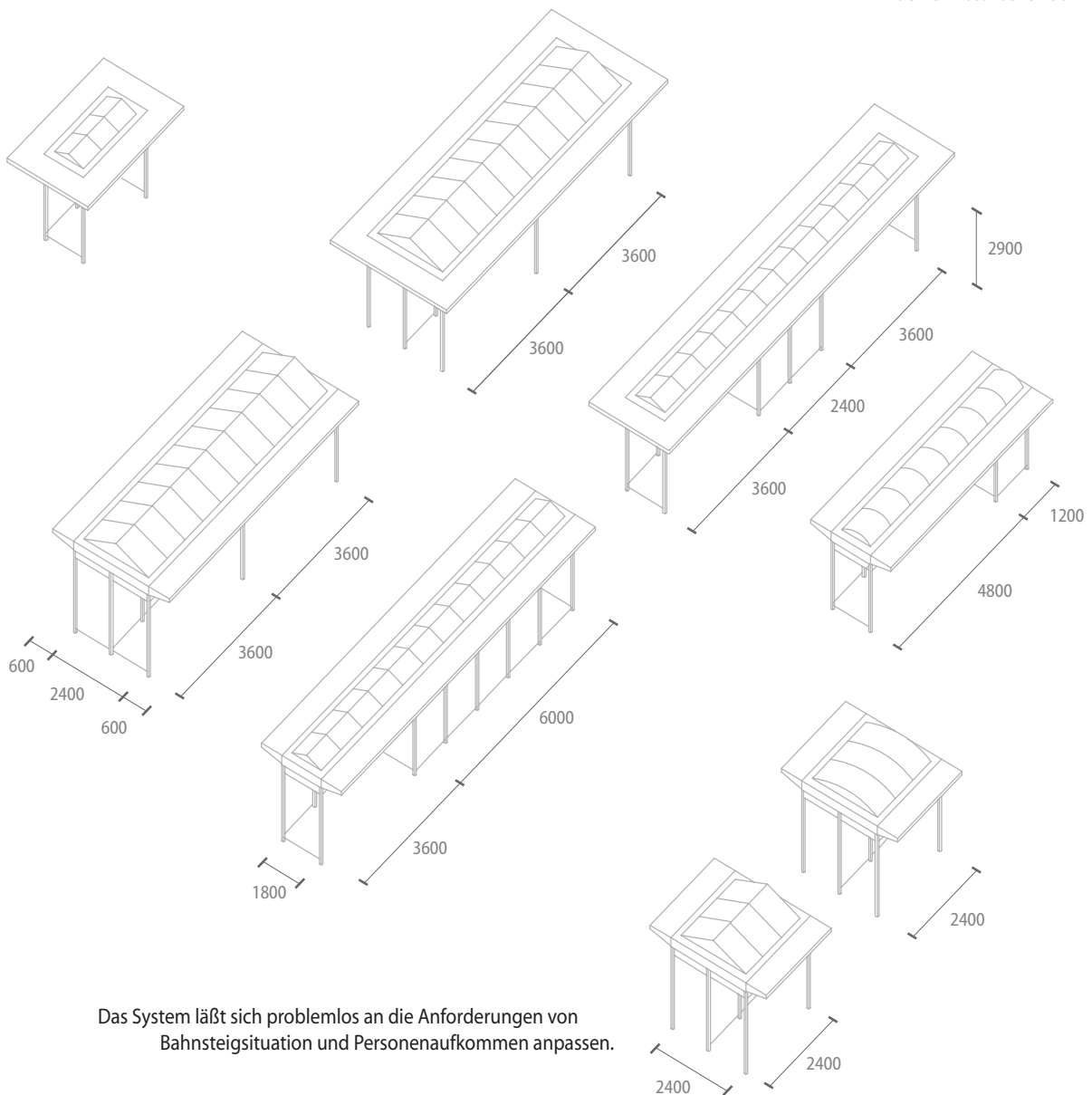
Hier können die unterschiedlichsten Konfigurationen für Unterstell- und Wartemöglichkeiten angeboten werden. Das Spektrum reicht von der geschlossenen Wartehalle bis zur großflächigen Fahrradüberdachung, die je nach Situation aus- oder nachgerüstet werden kann.



Vorderansicht und Draufsicht einer Bahnsteigüberdachung.



Eine Bahnsteigüberdachung im Kontext mit einer historischen Bahnhofshalle.

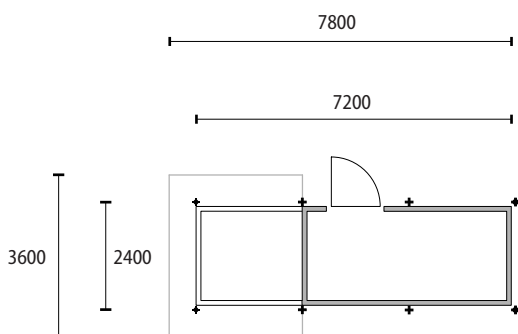


Das System läßt sich problemlos an die Anforderungen von Bahnsteigsituation und Personenaufkommen anpassen.



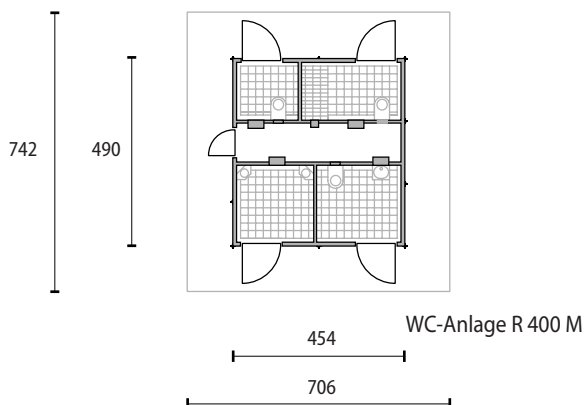
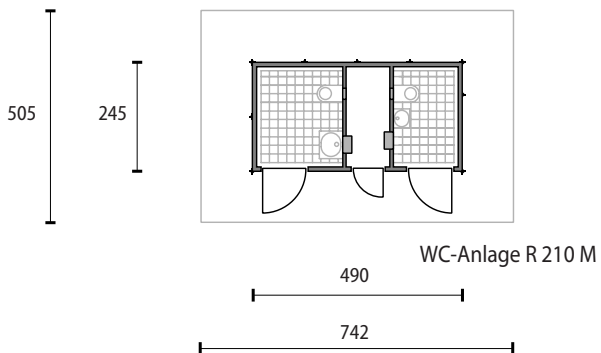
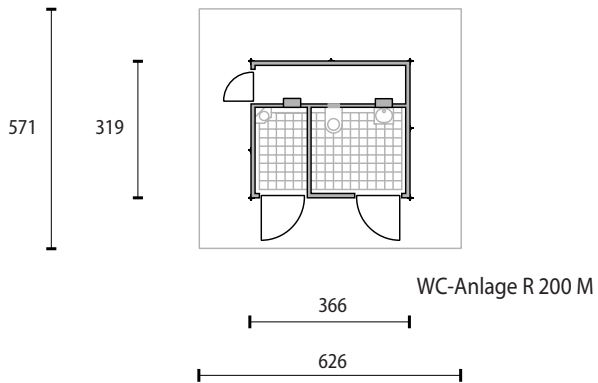
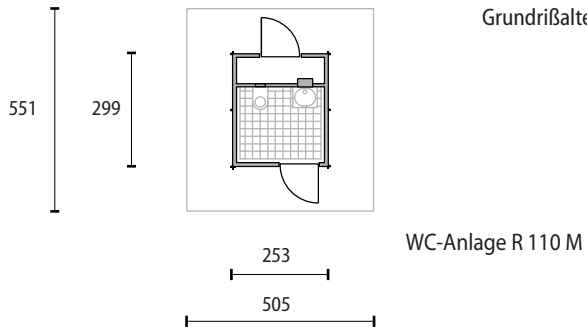
Ein Kiosk mit vorgelagertem Service-Bereich und einem dahinter liegenden geschlossenen Lagerraum.

Die Ausbaumöglichkeiten des Systems CONTEMPORA sind vielfältig. Der Baukasten ermöglicht Kiosk- oder WC-Anlagen genauso wie geschlossene Warteräume für autorisierte Personen, verschließbare Abstellmöglichkeiten und Fahrradgaragen. Je nach Art der Fassadenausbildung erhält die jeweilige Systemvariante ihre typische und funktionale Erscheinung. Zur Auswahl stehen unterschiedliche Füllungen, wie Glas, Metall, Holz, u.ä..



Grundriß einer Kioskanlage.

Grundrißalternativen für öffentliche WC-Anlagen.



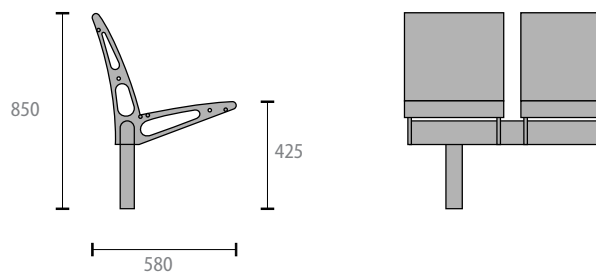
Neben Standort und Wartungsintervallen hat auch die architektonische Gestaltung starken Einfluß auf die Problematik „Vandalismus“. Hier wurde eine offene Gestaltung gewählt, um diesem Problem vorzubeugen.





Dreisitzer ohne Armlehnen.

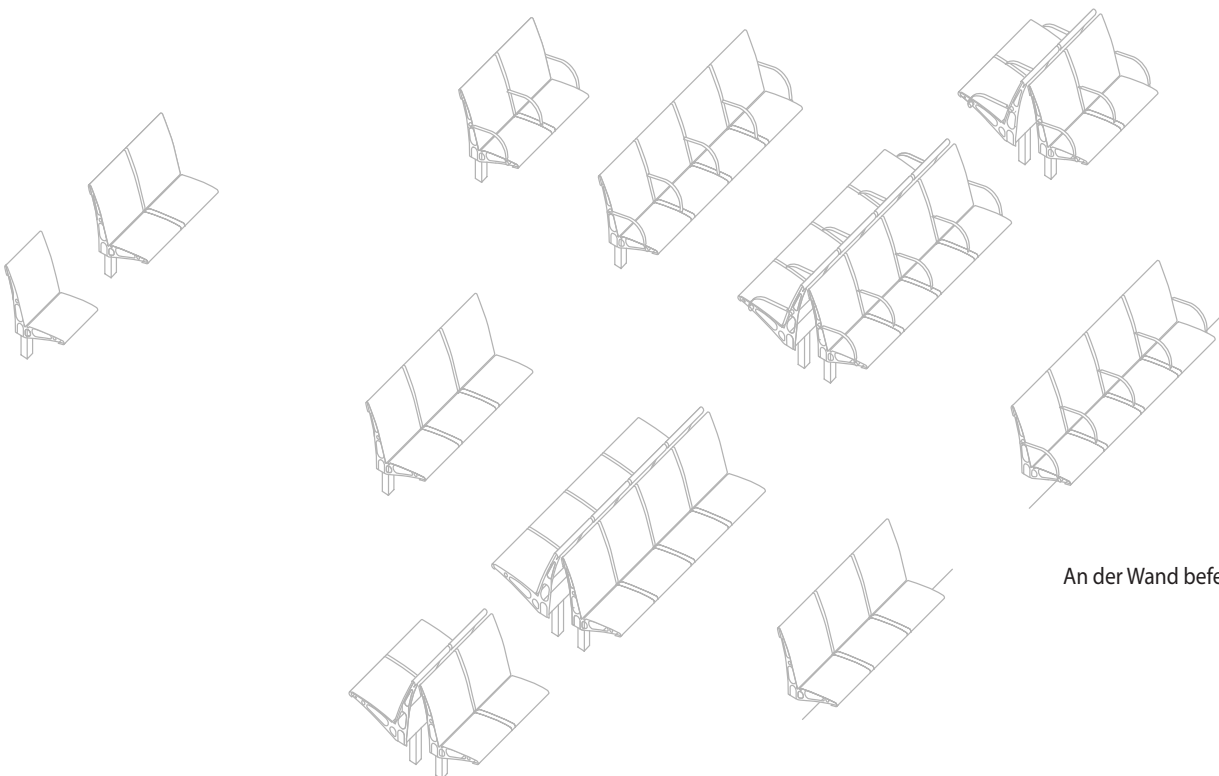
Das Sitzmöbelsystem ist für den Einsatz im Innen- und Außenbereich konzipiert worden. Sein grundlegendes Gestaltungsmerkmal ist der modulare Aufbau, der auf einer Traversenkonstruktion mit darauf befestigten Konsolen basiert. Durch den Einsatz der Tütenlochung in den Sitz- und Lehnenflächen erreicht man ein sicheres und schnelles Abfließen von Regenwasser.





Dreisitzer mit Armlehnen.

Im Boden verankerte Bänke der Produktfamilie  
mit und ohne Armlehnen.

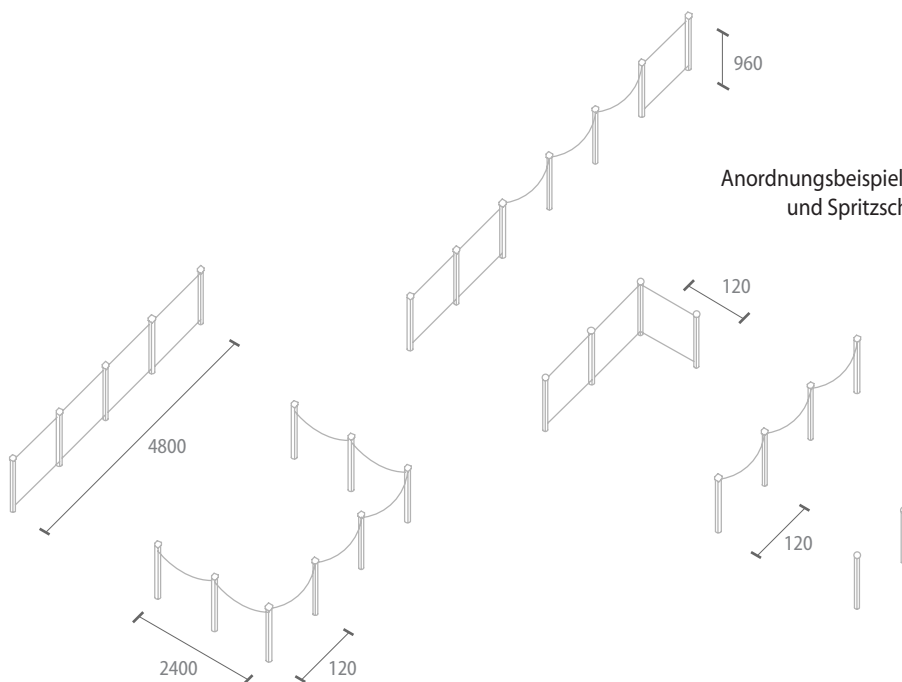


An der Wand befestigte Sitzgruppen.

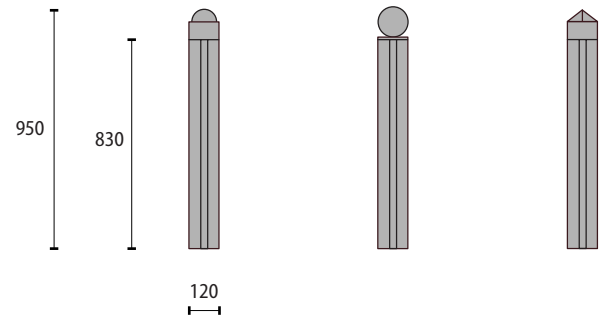
Variante der Rücken-an-Rücken-Version,  
die optimal für Ruhe- und Warteräume geeignet sind.



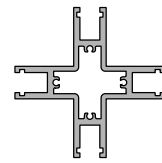
Poller mit Abgrenzungsketten.



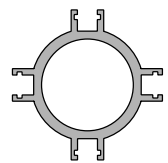
Anordnungsbeispiele von Abgrenzungen und Spritzschutzwänden.



Poller mit oberem Abschluß Halbkugel, Kugel und Pyramide.



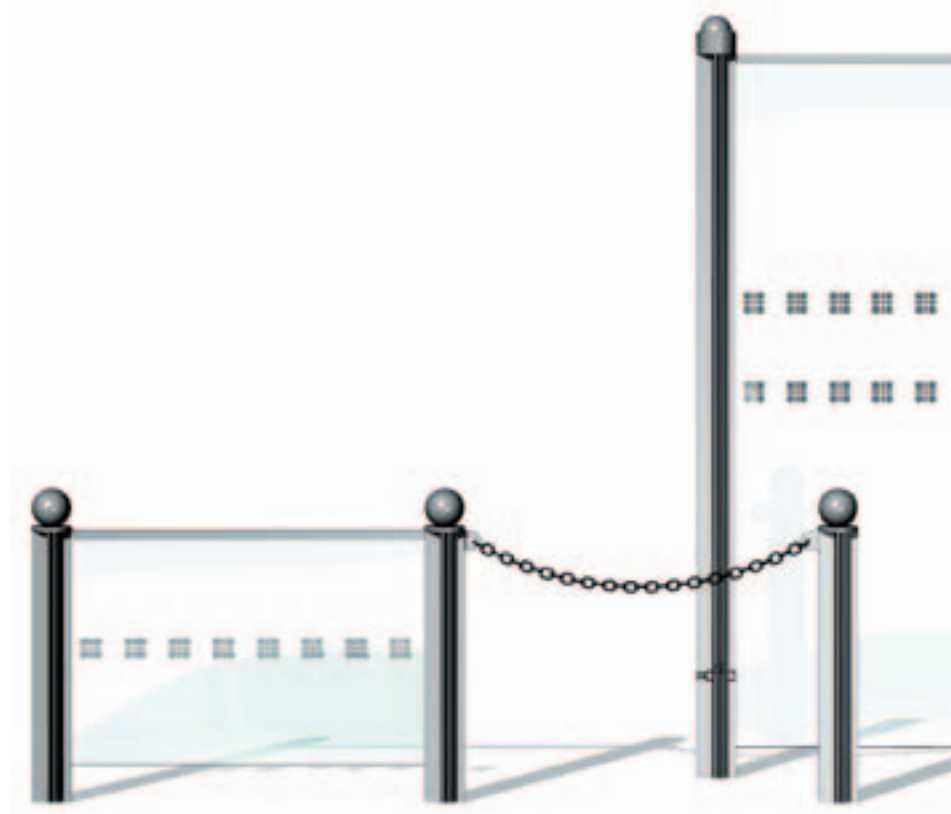
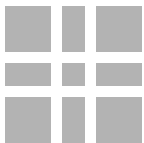
Standard - Kreuzstütze

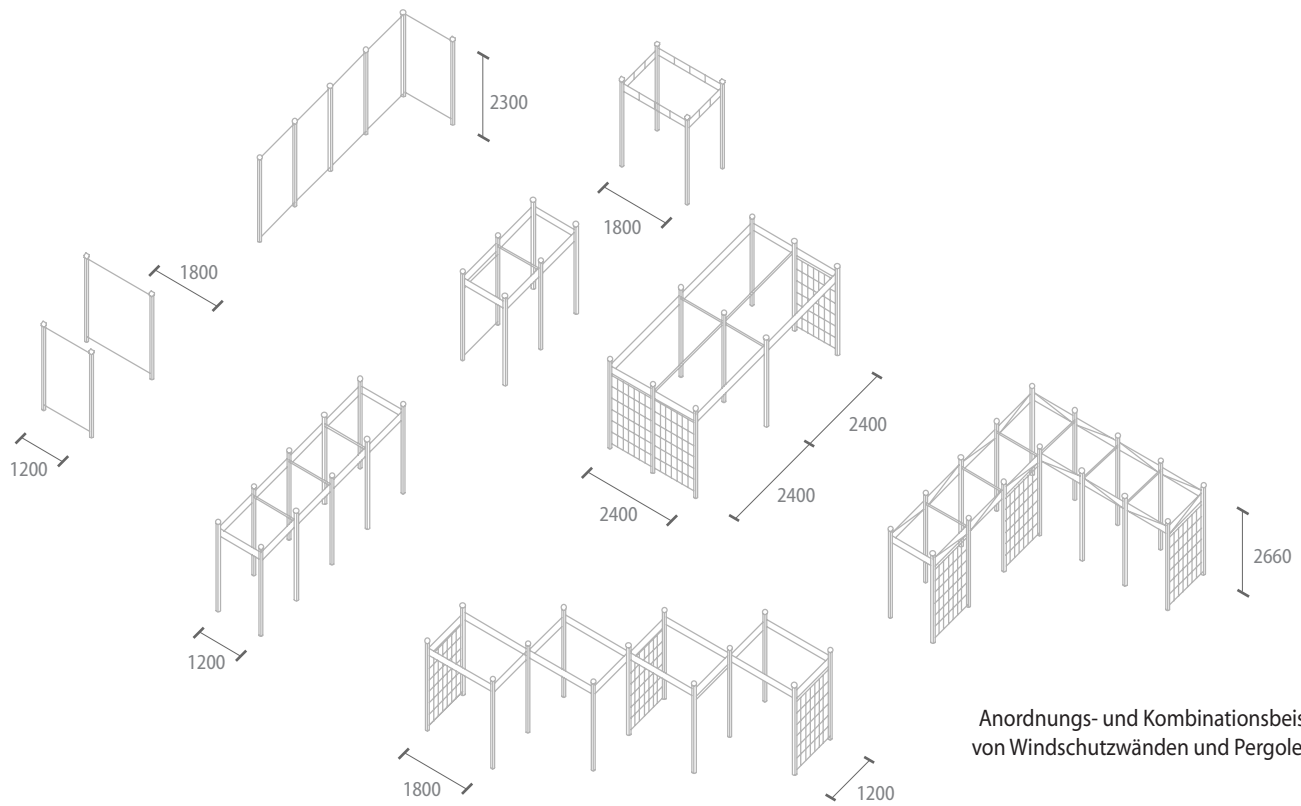


Modifizierte Kreuzstütze

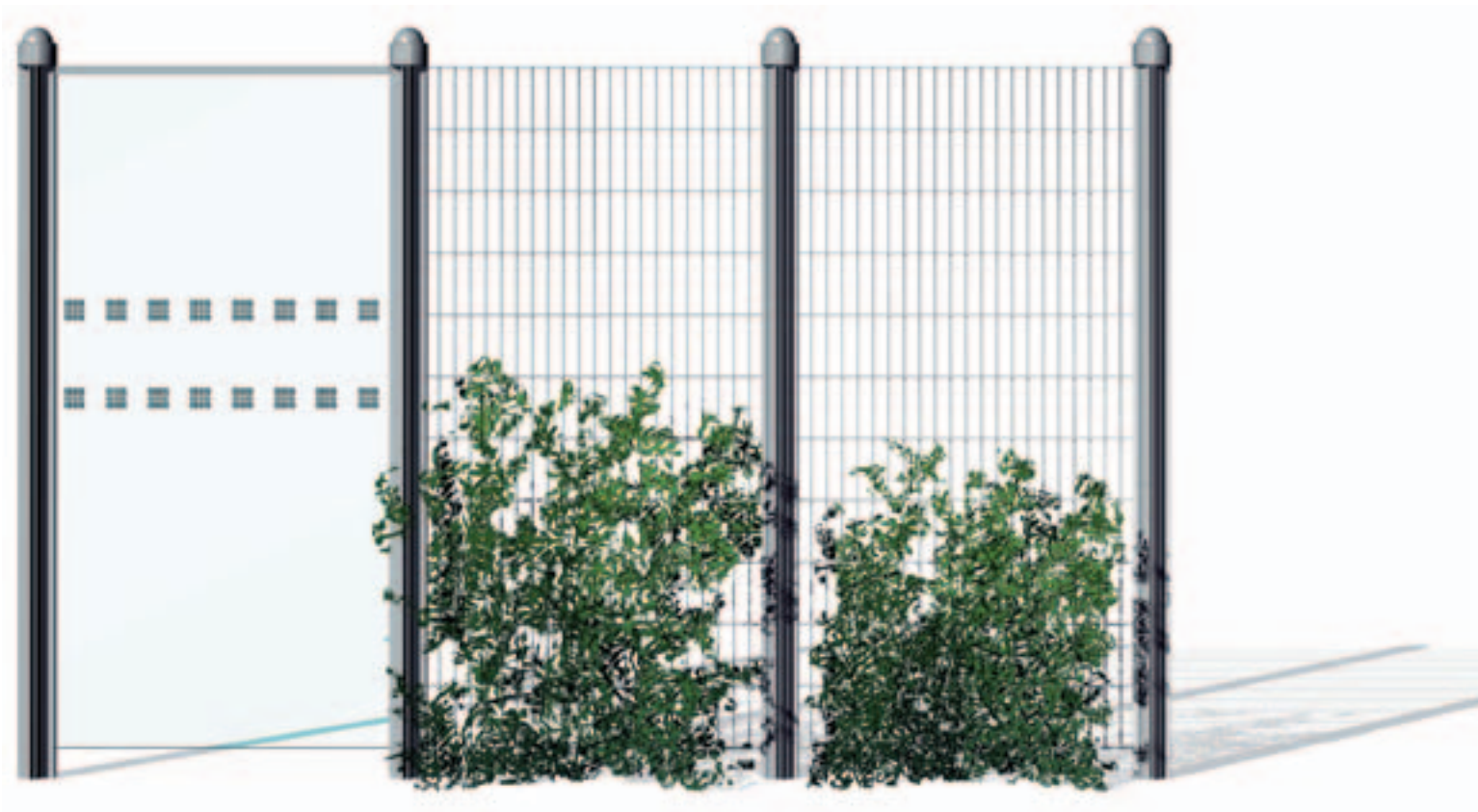
Das System der Poller und Abgrenzungen ermöglicht eine Auswahl zwischen dem Standard-Kreuzprofil und dem modifizierten Kreuzprofil. Als oberer Stützenabschluß stehen eine Halbkugel, eine Pyramide oder eine Kugel zur Wahl.

Je nach Art und Standort der Abgrenzung kann man Sicherheitsglas oder Ketten verwenden. Die Glasscheiben erhalten serienmäßig ein speziell hierfür gestaltetes Dekor als Durchlauf- bzw. Vogelschutz.





Anordnungs- und Kombinationsbeispiele von Windschutzwänden und Pergolen.





Pergola mit Rankhilfen.

Anwendung finden Rankhilfen und Pergolen meistens in Grünflächen und definierten Schattenzonen in öffentlichen und privaten Räumen. Hierbei tritt das System dezent in den Hintergrund und überläßt den Rankpflanzen das Terrain, die dann bei ausreichender Berankung als Schattenspendler agieren. Bei Bedarf kann beliebig mit Rankgittern nachgerüstet werden.



### Ausstattungslineie «Classic»

Grundfarbe: Tannengrün RAL 6009

Sitzmöbel: komplett Tannengrün oder  
Tannengrün mit schwarzen Armlehnen

Poller: komplett Tannengrün oder  
Tannengrün mit glänzenden Messingoberteilen

Das Erscheinungsbild einer Kommune, eines Unternehmens oder Verkehrsbetriebes gibt oft die zu wählende Farbgestaltung schon vor. Unabhängig hiervon möchte MABEG an dieser Stelle drei besondere Farbvarianten vorstellen.



### Ausstattungslineie «Avantgarde»

Grundfarbe: Weißaluminium RAL 9006

Sitzmöbel: komplett Weißaluminium oder  
Weißaluminium mit schwarzen Armlehnen

Poller: komplett Weißaluminium



### Ausstattungslineie «Modern»

Grundfarbe: Eisenglimmer DB 703

Sitzmöbel: komplett Eisenglimmer, komplett Schwarz  
oder Eisenglimmer mit schwarzen Armlehnen

Poller: komplett Eisenglimmer, komplett Schwarz

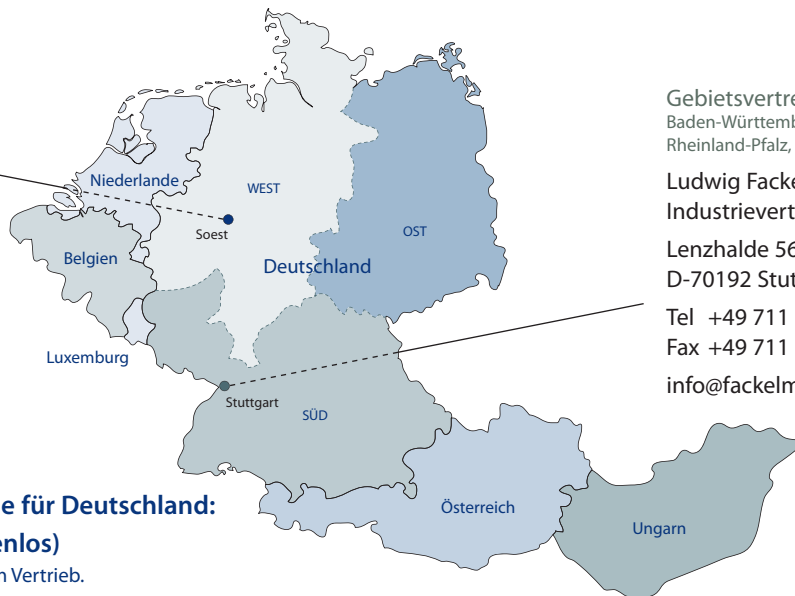
MABEG möchte allen Interessierten auf dieser Seite Platz für erste eigene Ideen und Skizzen mit dem Planungsraster bieten.



**MABEG**<sup>®</sup>

Hauptsitz Soest

MABEG Kreuzchner  
GmbH & Co. KG  
Ferdinand-Gabriel-Weg 10  
D-59494 Soest  
Tel +49 2921 7806-0  
Fax +49 2921 7806-188  
info@mabeg.eu  
www.mabeg.eu



Gebietsvertretung SÜD  
Baden-Württemberg, Bayern,  
Rheinland-Pfalz, Saarland

Ludwig Fackelmann OHG  
Industriervertretung CDH

Lenzhalde 56  
D-70192 Stuttgart

Tel +49 711 250333-0  
Fax +49 711 250333-30  
info@fackelmann.net



**MABEG Servicehotline für Deutschland:**  
**0800 5889 019 (kostenlos)**

Ihr direkter Draht zu unserem Vertrieb.

Rainer Schöneberg Vertriebsleitung	Büro Soest	Tel +49 2921 - 78 06 - 141 Fax +49 2921 - 78 06 - 184 Mobil +49 172 - 23 25 278	rainer.schoeneberg@mabeg.eu
Christoph Kröger Vertrieb Gebiet OST	Büro Soest Berlin, Brandenburg, Mecklenburg- Vorpommern, Sachsen, Sachsen- Anhalt, Thüringen	Tel +49 2921 - 78 06 - 151 Fax +49 2921 - 78 06 - 184 Mobil +49 172 - 31 22 838	christoph.kroeger@mabeg.eu
Eckhard Gerling Vertrieb Innendienst OST	Büro Soest	Tel +49 2921 - 78 06 - 157 Fax +49 2921 - 78 06 - 184	eckhard.gerling@mabeg.eu
Thomas Körner Vertrieb Gebiet SÜD	Büro Soest Baden-Württemberg, Bayern , Rheinland-Pfalz, Saarland	Tel +49 2921 - 78 06 - 168 Fax +49 2921 - 78 06 - 184 Mobil +49 172 - 23 37 375	thomas.koerner@mabeg.eu
Tanja Merkel Vertrieb Innendienst SÜD	Büro Soest	Tel +49 2921 - 78 06 - 115 Fax +49 2921 - 78 06 - 184	tanja.merkel@mabeg.eu
Daniel Timmermann Vertrieb Gebiet WEST	Büro Soest Bremen, Hamburg, Hessen, Nieder- sachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein	Tel + 49 29 21-78 06 -128 Fax + 49 29 21-78 06 -184 Mobil + 49 173-57 67 663	daniel.timmermann@mabeg.eu
Yvonne Franz Vertrieb Innendienst WEST	Büro Soest	Tel +49 2921 - 78 06 - 161 Fax +49 2921 - 78 06 - 184	yvonne.franz@mabeg.eu
Wolfgang Janhsen Versand · Fakturierung	Büro Soest	Tel +49 2921 - 78 06 - 140 Fax +49 2921 - 78 06 - 158	wolfgang.janhsen@mabeg.eu

VERTRIEBSPARTNER EU

Belgien	Wolters-MABEG bvba Centrum Zuid 2603 B-3530 Houthalen	Tel +32 1139 89 60 Fax +32 1166 54 12	info@wolters-mabeg.eu www.wolters-mabeg.eu
Belgien	Wolters-MABEG sprl Av des Dessus-de-Lives, 2 B-5101 Namur (Loyers)	Tel +32 81 56 04 41 Fax +32 81 56 69 41	info@wolters-mabeg.eu www.wolters-mabeg.eu
Luxemburg Alex Papi	RIPA Electric S.à.r.l. 89, Rue d'Esch L- 4985 Sanem	Tel +352 59 31 87 Fax +352 59 31 86	a.papi@ripa.lu www.ripa.lu
Österreich Rudolf Herold Geschäftsführer	MABEG GmbH Einfang 41 A- 6130 Schwaz	Tel +43 52 42- 6 77 06 Fax +43 52 42- 6 77 07 Mobil +43 664 738 76 299	rudolf.herold@mabeg.at www.mabeg.at
Ungarn Gábor Nagy Vertriebsleitung	ALMA-REND Kft. Makói út H-6800 Hódmezővásárhely	Tel +36 62 245 -368 Fax +36 62 245 -368 Mobil +36 30 9457401	g.nagy@vnet.hu www.alma-rend.hu